



Befehl des Ministers für Nationale Verteidigung Nr. 01/61, Strausberg, 12. August 1961

Abschrift

GKdos-Tgb.-Nr.: Va/191/61
Geheime Kommandosache!
... Ausfertigungen
1. Ausfertigung = 4 Blatt
1. Anlage = 1 Blatt
Insgesamt = 5 Blatt

An den
(siehe Verteiler)

B e f e h l **des Ministers für Nationale Verteidigung** **Nr. 01/61 Strausberg, den 12.8.1961, 20.00 Uhr**

Der Ministerrat der Deutschen Demokratischen Republik hat in seiner Anordnung vom 12.8.1961 Maßnahmen beschlossen zur Unterbindung der verbrecherischen Tätigkeit der westdeutschen und Westberliner Militaristen und Revanchisten, des organisierten Menschenhandels mit den Bürgern der Deutschen Demokratischen Republik und der Agenten- und Spionagetätigkeit.

Die in der Verordnung getroffenen Festlegungen liegen im Interesse des Friedens und der Sicherheit unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates und unserer friedliebenden Bevölkerung in der Hauptstadt der Deutschen Demokratischen Republik (demokratischer Sektor) sowie der Werktätigen Westberlins.

Die Vorbereitung und der Abschluß eines Friedensvertrages und der Umwandlung Westberlins in eine freie, entmilitarisierte Stadt machen diese vorläufigen Maßnahmen notwendig, damit Frieden, Sicherheit und Ordnung in der Hauptstadt der Deutschen Demokratischen Republik gewährleistet wird.

Zur Durchführung der uns von der Partei und Regierung gestellten Aufgaben

BEFEHLE ICH:

1. Die Nationale Volksarmee hat die Aufgabe mit Teilen der bewaffneten Kräfte des Ministeriums des Innern bei der Sicherung der Sektorengrenzen und am Außenring von Westberlin zu unterstützen.



2. Die Truppenteile der Nationalen Volksarmee bilden in den befohlenen Abschnitten mit Kräften der 1. und 8. MSD eine zweite Sicherungsstaffel in einer Tiefe von ca. 1000 m von der Grenze.

Es werden eingesetzt:

- a) im demokratischen Berlin – 2 MSR, 1 PR, 1 AB, 1 Pi-B
- b) am Außenring von Westberlin – 3 MSR, 1PR, 1 AB, 1 Pi-B

Die Kräfte sind bataillonsweise, bei Panzern im demokratischen Berlin kompanieweise, so zu konzentrieren, daß sie ausreichende Manöver- und Sicherungsmöglichkeiten haben.

Die Aufstellung der Kräfte ist am 13.08., 08.00 Uhr, zu beenden.

Die Anwendung der Schußwaffe ist kategorisch verboten und erfolgt nur auf meinen Befehl.

Die Munition in den Panzern ist zu versiegeln. Die Infanterie-Munition (außer Pistolenmunition für Offiziere) und Platzpatronen ist kompanieweise in versiegelten Kisten mitzuführen.

Platzpatronen sind bei Notwendigkeit auf Entscheidung der Kompaniechefs an den Mann auszugeben.

Scharfe Munition erhalten nur Wachen und Streifen.

3. Die 8. MSD mit dem MSR-28 und 29, PR-8, AB-8 und Pi-B 8 im Bestand von mindestens 3150 Mann, 100 Panzer und 120 SPW hat bereit zu sein, innerhalb des demokratischen Berlin im Zusammenwirken mit den Kräften des Mdl den Durchbruch der Sektorengrenze sowie provokatorisches und demonstratives Auftreten von Westberlin aus durch Agenten, Rowdys und militaristischen Organisationen zu unterbinden.

Gefechtsstand der 8. MSD –Magerviehhof (Friedrichsfelde).

Im Präsidium der Deutschen Volkspolizei Berlin (Neue Königsstr.) sind 1 – 2 Verbindungsoffiziere zu entsenden.

Die Unterbringung der Kräfte der 8. MSD entsprechend der Karte 1 : 50 000 (Anlage Nr. ...)

4. Die 1. MSD mit dem MSR-1, 2 und 3, PR-1, AB-1 und Pi-B 1 im Bestand von mindestens 4200 Mann, 140 Panzer, 200 SPW hat bereit zu sein, im Zusammenwirken mit der 5. Grenz-Brigade am Außenring von Westberlin den Durchbruch sowie provokatorisches und demonstratives Auftreten von Westberlin aus durch Agenten, Rowdys und militaristischen Organisationen zu unterbinden.

Gefechtsstand der 1. MSD – Objekt des MSR-1 (Oranienburg).

Zum Stab der 5. Grenz-Brigade (Groß Glienicke) sind 1 – 2 Verbindungsoffiziere zu entsenden.

Unterbringung der Kräfte der 1. MSD entsprechend der Karte 1 : 50 000 (Anlage Nr. ...).

5. Ministerium für Nationale Verteidigung – Strausberg.

Auf dem gemeinsamen vorgeschobenen Gefechtsstand – Karlshorst – befindet sich eine operative Gruppe der NVA unter Leitung meines Stellvertreters für Ausbildung. Bestand der Gruppe – siehe Anlage Nr. ...

Im Stab des Mdl befindet sich eine Gruppe von drei Genossen unter Leitung des Chefs der Verwaltung Ausbildung.

Die Organisation der Nachrichtenverbindung erfolgt entsprechend der Gefechtsanordnung für Nachrichtenverbindungen Nr. 02/61.



6. Die Kommandeure und Politorgane haben bei allen Handlungen offensiven Kampfgeist, unerschütterliche Standfestigkeit und eine hohe Disziplin aller Armeeangehörigen zu sichern. Die Waffenbrüderschaft mit der Sowjetarmee und den bewaffneten Kräften des Mdl sowie die Verbundenheit mit der werktätigen Bevölkerung des demokratischen Berlin und der DDR ist zu festigen.

Mein Stellvertreter und Chef der Politverwaltung erläßt Weisungen zur Führung der politischen Arbeit und zur politischen Versorgung und Betreuung der eingesetzten Verbände und Truppenteile.

7. Die materiell-technische sowie medizinische Sicherstellung der Truppen der 1. und 8. MSD hat auf der Grundlage der Anordnung des Chefs der Rückwärtigen Dienste Nr. 01/61 des Ministeriums für Nationale Verteidigung zu erfolgen.
8. Meldungen:
- Passieren der Ablaufflinie bzw. Abfahrt der Eisenbahntransporte;
 - Eintreffen im befohlenen Raum bzw. Entladebahnhof;
 - Herstellung der Arbeitsbereitschaft der Stäbe und Beendigung der Aufstellung der Kräfte – 13.08., 08.00 Uhr;
 - Operative Sammelberichte täglich nach dem Stand von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr;
 - Gefechtsmeldungen alle 6 Stunden, bei plötzlichen Lageveränderungen sofort.

Alle Meldungen sind durch die Division gleichzeitig an den MB V und das Ministerium für Nationale Verteidigung zu geben.

Minister für Nationale Verteidigung

- Armeegeneral –
(Unterschrift)
Hoffmann

Stellvertreter des Ministers
und Chef des Hauptstabes

- Generalmajor –
(Unterschrift)
Riedel



Anlage Nr. 1
zur GKdos-Tgb.-Nr.: VA/ /61
... Ausf. = ... Blatt

Bestand der operativen Gruppe beim vorgeschobenen gemeinsamen Gefechtsstand:

Stellvertreter des Ministers für Ausbildung: Generalmajor Wagner
Stellvertreter des Chefs der Polit-Verwaltung: Oberst Helbig
Chef Nachrichten: Major Hentrich
Chef Pionierwesen: Oberstleutnant Worbs
Chef Aufklärung: Oberstleutnant Seidel
Chef der Rückw. Dienste: Oberst Hitziger
Operative Verwaltung: Major Siegert
Vertreter der LSK/LV: Major Oldenburg

Chef des Militärbezirkes V und 2 operative Offiziere

Ausgearbeitet durch: Oberstlttn. Skerra
am: 11.8.1961
in: 4 Ausf. = 20 Blatt
Geschrieben durch: Uffz. Beyer (Unterschrift)

Verteiler:

1. Ausf. = Minister für Nationale Verteidigung
2. Ausf. = Stellv. des Ministers und Chef des Hauptstabes
3. Ausf. = Reserve
4. Ausf. = Stellv. d. Chefs d. Hauptstabes für operative Fragen

Die beteiligten Kommandeure werden mündlich eingewiesen.

[Quelle: BA-MA, DVW 1/6284, Bl. 32-35.]